

**Gebrauchsanweisung für Albus WITAR Implants Dentalprothetik**

Artikel	Bezeichnung	Abmessung D/L/d/l
<b>AB-5070</b>	Grader Aufbau ZrO <sub>2</sub>	Ø4 / 10,5 / Ø 3,2 / 2
<b>AB-6070</b>	Grader Aufbau ZrO <sub>2</sub>	Ø5 / 10,5 / Ø 3,2 / 2
<b>EK-5015</b>	Einheilkappe PEEK	Ø5,5 / 4,5 / Ø 3,15 / 1,5
<b>EK-6015</b>	Einheilkappe PEEK	Ø6,5 / 4,5 / Ø 3,15 / 1,5
<b>AWI-Loc 1.5</b>	Locator Aufbau (CM-Loc) PEKK	Ø5,0 / 5,5 / 1,5
<b>AWI-Loc 3.0</b>	Locator Aufbau (CM-Loc) PEKK	Ø5,0 / 5,5 / 3,0

**2. Beschreibung des Systems**

Die Konstruktionselemente dienen als Verbindungselemente, Befestigungselemente und Aufbauelemente für Implantate, die als Ersatz bei Zerstörung oder Verlust der Zahnwurzel in Ober-/Unterkiefer eingesetzt werden.

**3. Herstellung/Werkstoffe**

Die Konstruktionselemente bestehen aus Hochfesten und biokompatiblen Material Zirkondioxid-Keramik und wurden für die prothetische Insertion in Unter- und Oberkiefer entworfen, um Implantate konstruktiv zu unterstützen. Es gibt für unterschiedliche Indikationen verschiedene Arten von Konstruktionselementen, mit verschiedenen Merkmalen und Geometrien, je nach Anwendung des Konstruktionskomponenten.

**4. Behandlungsablauf**

Implantat-Index unter Zuhilfenahme des Schraubendrehers von Verschlussschraube von Hand befreien. Ausdrehmoment ca. 5 Ncm. Implantat-Index gründlich reinigen  
Insertionstool in den Index des Konstruktionskomponenten bzw. Abutments einbringen und auf präzise Passung und Klemmwirkung achten. Das Abutment mit Glasionomerzement benetzen dann in die Index des Implantats einbringen und mit einem Drehmoment von max. 10 Ncm bei Manuellen Eindrehen mit der Ratsche eindrehen. Eindrehetool in axialer Richtung ohne Verkanten entnehmen. Überschüssige Glasionomerzement sorgfältig entfernen. Nach erfolgtem Einbringen des Abutments empfiehlt sich

eine Individualisierung, mit Hilfe der Diamantschleifkörper. Anschließend folgt geschlossene Abformung mit einphasigen oder zweiphasigen Abformmaterial. Es empfiehlt sich ausdrücklich eine individuelle Abformlöffel herzustellen oder einem stabilen, genormten Löffel zu nehmen um präzisere Abformung zu erreichen. Der Abformlöffel wird mit dem Abformmaterial so über den Abutment platziert. Nach Aushärtung des Abformmaterials wird die Abformlöffel gelöst und der Abformung aus dem Mund entnommen.

Der Zahntechniker gießt die Abformung aus. Nach Herstellung des Meistermodells beginnt der Zahntechniker mit Herstellung des geplanten Zahnersatzes. Die vom Zahntechniker hergestellte Meso- oder Suprastruktur wird vom Zahnarzt im Mund des Patienten auf vorgesehene Abutment-Pfeiler anprobiert. Die Okklusion und Artikulation muss sehr sorgfältig überprüft werden. Bei erfolgreicher Anprobe wird der Zahnersatz endgültig befestigt.

**5. Pflegehinweise**

Alle Systemkomponenten werden unsteril geliefert. Deshalb müssen diese vor der ersten Anwendung gereinigt, desinfiziert werden.  
Die Benutzungshinweise (Einwirkdauer, Konzentration, Eignung) von Desinfektions- und Reinigungsmitteln sind den Angaben der Hersteller dieser Mittel zu entnehmen. Die Systemkomponenten nie feucht oder nass längere Zeit liegen lassen oder lagern. Die Sterilisation erfolgt im Autoklav (**121°C/20min**) nach den

bekanntem Verfahren. Die vom entsprechenden Gerätehersteller angegebenen Hinweise sind zu beachten.

Nach der Sterilisation die Systemkomponenten auf Oberflächenangriffe (Rissbildung) überprüfen.

Beschädigte Systemkomponenten nicht mehr verwenden.

Dem Medizinproduktebetreiber obliegt die Verantwortung, dass die Aufbereitung mit geeigneter Ausstattung, geeigneten Materialien und entsprechend qualifiziertem Personal gemäß den geltenden RKI-Empfehlungen durchgeführt wird.

**6. Sicherheit und Haftung**









Um eine Beschädigung der Systemkomponenten und der Implantate zu vermeiden, ist das vorgeschriebene Drehmoment einzuhalten.

Der Anwender ist verpflichtet, das Produkt eigenverantwortlich vor deren Einsatz auf die Eignung und die Verwendungsmöglichkeiten für die vorgesehenen Zwecke zu prüfen.

Die Anwendung aller Systemkomponenten untersteht der Verantwortung des Benutzers. Ein Mitverschulden des Anwenders führt bei verursachten Schäden zur Minderung oder gänzlichem Ausschluss der Haftung von WITAR Consulting GmbH.

Dies ist insbesondere bei Nichtbeachtung der Gebrauchsanweisungen oder Warnungen oder bei versehentlichem Fehlgebrauch durch den Anwender der Fall.

**Gebrauchsanweisung für Albus WITAR Implants Dentalprothetik**

	Herstellungsdatum		Verwendbar bis Datum
	Bestellnummer		Chargenbezeichnung
	Nicht zur Wiederverwendung		CE Kennzeichnung NB
	Achtung, Begleitdokumente beachten		Nicht zur Wiedersterilisation



WITAR GmbH  
 Rodenkirchener Str. 148  
 D-50997 Köln

Köln 11.06.2019 Rev.:03